

WIRTSCHAFT >

MENÜ

HTSOLUTIONS, DEW

**Klein, mittel
2025**

KLEINE ZEITUNG

Die Steirischen Exportpreise 2025 sind vergeben. HTSolutions aus Bruck, Dewetron aus Grambach und Sandvik aus Zeltweg setzten sich in den Kategorien durch.

IN KÜRZE



[ZUM INHALT](#)

[ZUM EPAPER](#)

[ZUM MENÜ](#)

Die steirischen Exportpreissieger mit den ICS-Eigentümerversprechern Herbert Ritter, Jürgen Roth und Josef Herk (im Vordergrund von links).

© Ics Prattes

18. September 2025, 21:36 Uhr



Unter dem Motto „Cheers to Export“ wurden Donnerstagabend in der Wirtschaftskammer Steiermark die Steirischen Exportpreise 2025 verliehen – und zugleich das 20-jährige Jubiläum des Internationalisierungscenter Steiermark (ICS) gefeiert. Der doppelte Anlass bot einen festlichen Rahmen, in dem jene Unternehmen geehrt wurden, die mit Innovationskraft, globalem Weitblick und außergewöhnlichen Exportleistungen die Steiermark international sichtbar machen.

Höchste Präzision

In der Kategorie Kleinunternehmen wurde die HTSolutions GmbH aus Bruck ausgezeichnet. Die 2010 von Andreas Inselsbacher als Einzelunternehmen gegründete Firma mit Fokus auf CNC-Schulungen und Optimierung von Werkzeugmaschinen nahm eine steile Entwicklung. 2011 stellte der Gründer die ersten Mitarbeiter ein, baute eine Zerspanungsproduktion auf und erwarb die erste Fünf-Achsen-Fräsmaschine. In den Folgejahren expandierte der Betrieb weiter und baute den Maschinenpark aus. Heute positioniert sich HTSolutions als internationaler Anbieter hochpräziser Bauteile für anspruchsvolle Kunden aus den Bereichen Motorsport und Raum- und Luftfahrt, darunter auch Projekte für sämtliche Formel-1-Teams. 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden beschäftigt, der Exportanteil beträgt rund 92 Prozent.

Messprofi Dewetron

[ZUM INHALT](#)

[ZUM EPAPER](#)

[ZUM MENÜ](#)

Das kleine, mittelere Unternehmen entschied die Dewetron GmbH in Grambach für sich seit seiner Gründung 1989 zu einem weltweit anerkannten hochpräzisen Datenerfassungssystemen entwickelt. Die Mission ist es, Ingenieure und Ingenieure sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit präzisen Messtechnologien auszustatten, um technologischen Fortschritt zu gestalten und bahnbrechende Ergebnisse zu erzielen. Daher bestehen die Messlösungen nicht nur aus der Messhardware, sondern auch aus der dazu passenden Messsoftware. Der Gesamtkonzern beschäftigt 150 Personen, die Exportquote beträgt 95 Prozent.

3 FOTOS | ZUR BILDERGALERIE

Alles für den Export

Sandvik Mining and Construction schließlich ist der Gewinner der Kategorie Großunternehmen. Sandvik in Zeltweg entwickelt und produziert Vortriebs- und Gewinnungsmaschinen für den schneidenden Abbau von Mineral- und Erzlagerstätten und der Aufbereitung von Verkehrstunnel weltweit. Am Standort in Zeltweg mit 41.000 Beschäftigten (von 41.000 im Konzern), mit einer Historie von mehr als 100 Jahren, ist Sandvik ein Kompetenzzentrum für Entwicklung, Engineering und Produktion für die schneidende Gesteinsbearbeitung als auch für mobile Maschinen und Anlagen. Sandvik ist in Zeltweg angesiedelt. 99 Prozent der Erzeugnisse gehen in den Export.

ZUM INHALT

ZUM EPAPER

ZUM MENÜ

„Die heurigen Preisträger zeigen, dass steirische Unternehmen auch trotz Gegenwind weltweit erfolgreich sind, sie sind in diesem Sinne Vorbilder für alle heimischen Firmen“, erklärte ICS-Geschäftsführer Karl Hartleb. „Sie überwinden Herausforderungen, die sich aus einem relativ teuren Standort ebenso wie aus den handelspolitischen Verwerfungen ergeben. Und wir als ICS bemühen uns hier auch in Zukunft optimal zu unterstützen, darauf kann die steirische Wirtschaft zählen.“

Wirtschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer (VP) hob die Relevanz der Exportwirtschaft hervor: „Der Export ist von zentraler Bedeutung für unseren Wirtschaftsstandort. Die

heutigen Preisträger sind eindrucksvolle Beispiele für Mut, Tatkraft und Innovationsgeist. Sie zeigen, wie steirische Unternehmen mit klarem Blick für globale Chancen erfolgreich wachsen und Märkte erobern.“

Mehr zum Thema

+ INTERNATIONALISIERUNGSCE...

US-Zölle erfordern jetzt mehr steirische Breite im Export

von Hannes Gaisch-Faustmann



WIRTSCHAFTSTALK DER KLEINEN...

Wie US-Zölle gegen China ein steirisches Familienunternehmen treffen

von Markus Zottler

0 KOMMENTARE

ZUM INHALT

ZUM EPAPER

ZUM MENÜ

ZURÜCK NACH OBEN

Steiermark

Kärnten

Leben

Sport

Service

Aktuelle Themen

Ennstal

Klagenfurt

Gesundheit

Steirersport

Hilfe

Dossiers

Graz & Umgebung	Feldkirchen	Mobilität	Kärntnersport	Autoren	Sudoku und Rätsel
Leoben	Lavanttal	Ombudsfrau	Fußball	Archiv	Kleine Kinderzeitung
Murtal & Murau	Oberkärnten	Reise	Tennis	Spiele	Videos
Mürztal	Osttirol	Wohnen	Motorsport	Sudoku	Podcasts
Oststeier	St. Veit	Kulinarik	Wintersport	Wetter	Kleine Zeitung Auktion
Süd & Südwest	Villach	Karriere	Eishockey	Club	Alpe Adria
Südost & Süd	Völkermarkt	Familie			
Weiz					
Weststeier					

Meistgelesen und beliebt:

- Schock bei der Olympia-Probe: Eva Pinkelnig schwer verletzt
- Fitnessstudio schließt mehrere Standorte in Kärnten und der Steiermark
- Autobranche in China erstickt an Überkapazität
- Das ist der Grund für den Dauerstau in Richtung Adria

[Impressum](#) **[AGB](#)** **[Datenschutz](#)** **[Barrierefreiheitserklärung](#)** **[Cookie-Einstellungen](#)**

© 2025, **kleinezeitung.at** | **Kleine Zeitung GmbH** | **Alle Rechte vorbehalten.**

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.